



Protokoll Mitgliederversammlung vom 25.03.2026, 18.05 – 18.45 Uhr Zentrum Monséjour, Küssnacht

*«Einem Menschen begegnen heisst,
von einem Rätsel wachgehalten zu werden»
(Emmanuel Lévinas)*

1) Begrüssung

Präsident Walter Kistler eröffnet um 18.05 Uhr die 22. Mitgliederversammlung 2025 und begrüsst Mitglieder, Begleitende, Ehrenmitglieder, Vertretungen von Partnerorganisationen (Wabe Arth-Goldau, Begleitgruppe Schwyz, Wabe Einsiedeln); 8 Entschuldigungen eingegangen. Ein besonderer Willkommensgruss geht an Priska Kaiser Seeholzer, Ehrenmitglied und sehr verdiente Gründerin unseres Vereins.

Im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wird eine Kerze entzündet und ihrer im Schweigen und in Verbundenheit gedacht. Im Berichtsjahr waren dies Erika Schärer, Weggis, Berta Truttmann-Husi, Küssnacht und Heidi Zoll-Steimen, Meggen.

Das diesjährige Quorum umfasst 29 Stimmberechtigte, mit einem absoluten Mehr von 15 Stimmen.

2) Wahl der Stimmzähler

Rita Inderbitzin und Joseph Keutgens werden unter Applaus als Stimmzähler gewählt.

3) Genehmigung des Protokolls der MV vom 15.04.2025

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4) Genehmigung der Traktandenliste

Ebenfalls wird die Traktandenliste einstimmig genehmigt.

5) Jahresberichte

a) des Präsidenten

In unruhigen Zeiten und in einer schwierigen, instabilen Welt ist eine der wenigen verlässlichen Konstanten die stetige Veränderung. Sie ist gleichzeitig Herausforderung und Chance, und es gilt, sich ihr zu stellen.

So macht sich Veränderung auch in unserem Tun bemerkbar: im vergangenen 22. Vereinsjahr hat sich der Trend zu kürzeren Einsätzen tagsüber verstärkt. Vermehrt wurden Menschen mit schweren Erkrankungen und in schwierigen Lebensphasen begleitet, vorwiegend in Institutionen, aber auch privat zu Hause. Für Sterbende in ihren letzten Tagen und Stunden da zu sein - insbesondere zu Hause - ist dagegen seltener geworden.

Diese stundenweisen Einsätze am Tage schildern unsere Begleitenden oft als intensiver als begleitendes Dasein in der Ruhe und Stille der Nacht.

Insgesamt ist die Anzahl der Begleitungen deutlich höher ausgewiesen als 2024 (v. Bericht der Einsatzleitung), das Team der Begleitenden hat das Mehr an Einsätzen jedoch gut gemeistert.

Wie Begleitende ihre Aufgabe angehen und bewältigen, welche Erfahrungen sie machen und mitnehmen, hat das Podiumsgespräch anlässlich der MV 2025 auf eindruckliche Weise gezeigt: «jede Begleitung ist anders» (Zitat einer Begleitenden)!

Im Bemühen, unser Tun - *begleitendes Dasein* – vermehrt bekannt zu machen, hat sich der Verein am «Augustmärkt 25» in Küssnacht an einem Stand präsentiert – eine gute Erfahrung für alle Beteiligten. Die Teilnahme am «Augustmärkt 26» ist ebenfalls geplant.

Ein Dauerthema bleibt die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Nebst den beiden Vakanzen Vizepräsidium, Fortbildung & Qualität, hat die aktuelle Einsatzleiterin den Wunsch, ihr Amt per MV 2026 abzugeben. Neben ihren beruflichen Aktivitäten übersteigt der unregelmässige und teilweise doch intensive Aufwand ihre Kapazitäten. Mehrere Interessierte wurden kontaktiert, Zusagen fürs 2026 waren bisher nicht möglich.

Eine schöne und willkommene Überraschung in unserer Vereinskasse war im Berichtsjahr ein Förderbetrag der Otto Beisheim-Stiftung in Baar. Wir sind glücklich und dankbar, dass unser Wirken ausserhalb unseres geografischen Aktionsradius wohlwollend wahrgenommen wird.

b) der Einsatzleitung

Ende 2025 bestand unser Begleiteteam aus 14 Personen. Im Berichtsjahr gaben zwei Begleitende ihren Rücktritt, und eine Begleiterin kam neu dazu.

Die Nachfrage für Begleitungen tagsüber nahm 2025 weiter zu. Diese Einätze werden sehr geschätzt und sind ebenso hilfreich und wichtig, wie die Begleitung während einer ganzen Nacht. Die Nachteinsätze dauern in der Regel 8 Stunden, diejenigen am Tag zwischen 1 bis 4 Stunden.

Insgesamt haben wir im Jahr 2025 im privaten Bereich 3 Personen während insgesamt 37 Nächte begleitet.

In den verschiedenen Institutionen, namentlich im Sunnehof Immensee, in der Hofmatt Weggis, im Sunneziel in Meggen und im Wohnen am Bächli in Udligenswil haben wir 12 Personen während 54 Nächten und mit 97 Tageseinsätzen begleitet.

Die vier Austauschtreffen im Jahr 2025 – zu denen jeweils auch die Vorstandsmitglieder eingeladen sind – durften wir in den Räumlichkeiten des Zentrums Sunnehof, Immensee durchführen. Diese Treffen sind ein wichtiges Gefäss für den Austausch untereinander. Fragen zu aktuellen Einsätzen oder auch der Umgang mit herausfordernden Situationen können hier im geschützten Rahmen besprochen werden. Ebenso kommen hier Grundsatzthemen zur Sprache.

Regelmässige Kontaktpflege und Informationsaustausch mit den Pflege-Verantwortlichen und den einzelnen Spitex-Organisationen sind Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Auch ausserhalb unseres Vereins besteht für unsere Begleitenden die Möglichkeit der Kontaktpflege und des Austauschs. So zum Beispiel an den jährlichen Weiterbildungsnachmittagen der Begleitgruppe Schwyz. Auch der Abendanlass für Freiwillige sowie der Seminartag für Einsatzleitende, beides organisiert von der Caritas Luzern, sind beliebte Gefässe für die Kontaktpflege untereinander. Dies gilt auch für die Vernetzungsanlässe im Bezirk Küssnacht zu den Themen Alter und Palliativ Care.

Menschen durch schwierige Lebensphasen oder im Sterben zu begleiten, ist immer wieder eine persönliche Herausforderung. Es ist jedoch auch eine grosse Bereicherung, und wir erfahren bei unseren Einsätzen viel Wertschätzung.

Herzlichen Dank allen Begleitenden, dass sie sich diesen Herausforderungen immer wieder stellen und für die kurzfristigen Einsatzanfragen so flexibel zur Verfügung stehen.

Ein grosses Dankeschön auch den Pflegeheimen, Spitex-Organisationen, Angehörigen und sowie allen weiteren Beteiligten für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

c) der Fortbildung

Im Januar 2025 wurde der interne Weiterbildungsnachmittag zum Thema «Spiritual Care – als Selbstsorge und spirituelle Begleitung» unter der Leitung von Frau Heidi Müller, evang. ref. Pfarrerin aus Luzern durchgeführt.

Sich als Begleitende mit der eigenen Spiritualität auseinanderzusetzen, war das Ziel dieses bereichernden Nachmittags.

Verschiedene Weiterbildungstage zum Themenkreis «Palliative Care», beim Forum für Gesundheit und Medizin in Zürich, wurden von drei Begleitenden individuell besucht.

Im September 2025 fand der alljährliche Weiterbildungsnachmittag, organisiert von der Begleitgruppe Schwyz zum Thema «Trauerwege» statt, welcher von Begleitenden und Vorstandsmitgliedern besucht wurde.

Der bisher übliche, zweite interne Weiterbildungsnachmittag im November wurde 2025 nicht durchgeführt. Für Januar 2026 war eine ganztägige Weiterbildung zum Thema Demenz in Planung

Das Begleiten von Menschen mit Demenz ist besonders anspruchsvoll, und wir sind gefordert, dieses Thema in den Weiterbildungen entsprechend zu berücksichtigen.

6) Jahresrechnung & Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Verlust in Höhe von CHF 2'031.51. Unser Verein steht jedoch solide und schuldenfrei da.

Die Jahresrechnung wurden von den beiden Revisoren, Pirmin Graf und Regula Heinzer, detailliert geprüft und der Revisionsbericht von Pirmin Graf vorgetragen. Er stellt fest, dass die Anfangssaldi korrekt vom Vorjahr übertragen, der Kassabestand ebenfalls korrekt ist, und sämtliche Buchungsbelege lückenlos vorhanden sind. Der Revisor bedankt sich für die sehr professionelle Arbeit unserer Kassenswartin Patricia Meyer. Er drückt seine Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit aus und empfiehlt die Rechnung zur Annahme.

7) Décharge Erteilung

Die Erteilung der Décharge erfolgt mit 5 Enthaltungen (= 5 Vorstandsmitglieder, welche nicht abgestimmt haben) und die Arbeit des Vorstands wird mit Applaus quittiert.

8) Wahlen

Pirmin Graf und Regula Heinzer stellen sich für eine Wiederwahl von 2 Jahren und werden einstimmig wieder gewählt.

Ansonsten stehen keine Wahlen an. Es ist jedoch bekannt, dass im Vorstand und ganz besonders in der Einsatzleitung Verstärkung gebraucht wird. Wir sind

hoffnungsvoll, zur nächsten MV die genannten Vakanzen besetzen zu können.

9) Festsetzung Jahresbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben weiterhin unverändert und sind wie folgt:

CHF 25.–für Einzelmitgliedschaften; CHF 40.–für Paar- oder

Familienmitgliedschaften und CHF 100.–für Firmenmitgliedschaften, bzw. juristische Personen.

10) Anträge

Anträge sind keine eingegangen.

11) Verdankungen

Präsident Walter Kistler bedankt sich bei der kath. Kirche Küssnacht. Wir geniessen für unsere Vorstandssitzungen und die Mitgliederversammlung jeweils Gastrecht im Monséjour und dürfen diese Infrastruktur nutzen. Ebenfalls dürfen wir jeweils die Einladungen zur Mitgliederversammlung im Pfarreisekretariat drucken.

Ein Dankeschön auch an die ref. Kirche Küssnacht, die uns ab und zu ebenfalls Raum für unsere Vorstandsarbeit bietet.

Danke auch dem Team Monséjour, Küssnacht

Für die Austauschtreffen durften wir im Berichtsjahr Gastrecht im Sunnehof Immensee geniessen.

Und last but not least geht sein Dank an alle, die diese sinnvolle und sinnstiftende Aufgabe in irgendeiner Form mittragen und unterstützen.

12) Varia

Verabschiedung: Nadja Knüsel hat nach 5 Jahren als Begleitende ihren Einsatz per Ende August 2025 beendet. Die Vereinbarkeit von Beruf und Begleitung hat zunehmend Schwierigkeiten bereitet. Wir verdanken Nadja viele wertvolle Inputs und freuen uns, dass sie uns als Mitglied weiterhin die Treue hält.

Begrüssung: Jacqueline Stalder ist im Jahr 2025 neu zum Team der Begleitenden dazu gestossen. Wir wünschen ihr in der neuen Aufgabe viel Befriedigung und Freude.

13) Schlusswort

In seinem Schlusswort bedankt sich der Präsident bei allen, die den Weg an die Mitgliederversammlung gefunden haben.

Nach einer kurzen Erfrischungspause beginnt um 19.15 Uhr das Referat von Frau Dr. Sibylle Jean-Petit-Matile. Die ärztliche Leiterin und Geschäftsführerin des Hospizes Zentralschweiz vermittelt mit ihrem Referat «Hospiz Zentralschweiz – Leben bis zuletzt» einen Einblick in das Leben und Wirken in dieser so wichtigen und bedeutsamen Institution.

**Für das Protokoll
Judith Sidler
10.04.2026**